

Anfrage öffentlich	Datum 02.12.2020	Nummer F0284/20
Absender Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 03.12.2020	

Kurztitel Kontaktlose Armaturen in der Gemeinschaftsschule „Ernst Wille,“
--

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Mit Antrag A0136/20 „Kontaktlose Armaturen“ beantragte die Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz in Kitas, Schulen und öffentlichen Gebäuden der Landeshauptstadt Magdeburg zukünftig bei Neubau-, Umbau- sowie Sanierungsmaßnahmen kontaktlose Armaturen zu verwenden. In S0291/20 wurde seitens der Verwaltung mitgeteilt:

Zitat:“ In Schulen, Kitas und anderen öffentlichen Gebäuden werden einzelne kontaktlose Armaturen nur für notwendige Hygienespülungen zur Vermeidung von Trinkwasserstagnation eingesetzt. Hier steht aber die Einhaltung der Bestimmungen der Trinkwasserverordnung im Vordergrund (Hygienespülung alle 72 h zur Einhaltung des bestimmungsgemäßen Betriebes).

Ein genereller Einsatz an allen Waschtischen / Waschbecken würde pro Armatur ca. 400 € Mehrkosten bedeuten. Bei einer Schule, wie z.B. der GS Fliederhof im Zuge der Stark III-EFRE Sanierung, kommen 46 Sanitärarmaturen zum Einsatz. Hier wären zusätzliche Kosten von ca.18.400 € (brutto) allein für eine Schule erforderlich.

Kontaktlose Armaturen (ca. 500 €) sind störanfälliger und wartungsintensiver.“

Nun durften wir erfahren in der Gemeinschaftsschule „Ernst Wille“ wurden im Zuge der Sanierung kontaktlose Armaturen installiert. Natürlich erfreut uns dieser Umstand, über den wir uns vor Ort persönlich ein Bild verschafft haben, jedoch wirft er auch Fragen auf.

Daher möchte ich wissen:

1. Aus welchem Grund nimmt die Verwaltung in S0291/20 ablehnend Stellung zum Antrag der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz und installiert quasi im selben Atemzug in der Gemeinschaftsschule „Ernst Wille“ kontaktlose Armaturen? Liegt hier ein Versehen vor, oder möchte man die Stadträte für dumm verkaufen?

2. Welche Kosten waren bei der Sanierung der Gemeinschaftsschule „Ernst Wille“ für Armaturen eingeplant? Welche Kosten sind tatsächlich angefallen, welche Mehrkosten wurden verursacht?

3. Wer ist Entscheidungsträger für die Wahl der zu verwendenden Armaturen gewesen und warum wurden keine normalen Armaturen verwendet?

4. Was selbst an Autobahnraststätten zum Standard gehört, ist in der Landeshauptstadt Magdeburg anscheinend nebensächlich oder aus welchem Grund wurde ausgerechnet im WC für Menschen mit Behinderungen der Gemeinschaftsschule „Ernst Wille“ keine kontaktlosen Armaturen verwendet?

5. In welchen in welchen Kitas, Schulen und öffentlichen Gebäuden der Landeshauptstadt Magdeburg ist geplant, kontaktlose Armaturen zu installieren?

Ich bitte um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Beantwortung.

Roland Zander
Fraktionsvorsitzender
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz